



Neue Therme Oberlaa-Wien – die Wellness-Oase der Stadt steht auf Pfählen

Oberlaa mit seinen zahlreichen Heurigen-Lokalen ist ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 1965 begann man hier mit der Erschließung einer Schwefelquelle und eröffnete schließlich im Jahre 1974 mit der Therme Oberlaa die bislang einzige Thermalquelle Wiens.

Mit der neuen Wellnessoase im Kurzentrum Oberlaa – schon bisher eine der meistfrequentierten Thermen Österreichs – schafft Wien eine neue Attraktion auf höchstem internationalen Standard. In den nächsten zwei Jahren wird auf einem Areal von 200.000 Quadratmetern eine in Europa einzigartige Wellnesslandschaft entstehen. Die Thermenanlage wird komplett neu errichtet, dazu kommen ein Hotel mit integriertem Gesundheitszentrum, Apartments und ein exklusiver DaySpa. Insgesamt werden 220 Millionen Euro investiert – ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Wien.

Aufgrund der Bodenverhältnisse am Oberlaaer Standort – Schicht A besteht aus Anschüttungen unterschiedlicher Mächtigkeit – ist es erforderlich, die Fundamente mit Pfählen zu sichern. Die Entscheidung fiel ganz klar aus – Gusspfähle der TRM kommen zum Einsatz. Ausschlaggebend dafür war zum einen die hohe Effizienz bei der Tagesleistung und der Umstand, dass beim TRM-Pfahlsystem das Erdreich verdrängt bzw. verdichtet wird, so dass die Entsorgung von Bohrgut komplett entfällt. Seit Juni sind die Gründungsarbeiten in vollem Gang und nach letztem Planungsstand werden ca. 350 Stück duktile Pfähle, 170 mm, mit einer maximalen Tragkraft von 900 kN und rund 180 Stück, 118 mm, mit der maximalen Tragkraft von 600 kN zur Ausführung kommen.

Bis Juni 2009 wird es dauern, dann werden alle Pfähle in der Erde sein und ab 2010 wird die neue Therme Oberlaa-Wien ihren Betrieb aufnehmen.

